



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Vorl.Nr.: V/2017/0942
Datum: 26.01.2017

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	22.03.2017	öffentlich

Tagesordnung

Buslinie 522 Hennef-Uckerath-Asbach;
Änderung des Linienweges

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Die geplante Verlegung des Linienweges der Buslinie 522 auf die Bonner Straße / Theodor-Heuss-Alle wird befürwortet.

Begründung

Der Rhein-Sieg-Kreis als Aufgabenträger für den ÖPNV ist an die Stadt herangetreten mit der Bitte, die Überlegungen zur Änderung des Linienweges der Buslinie 522 zu unterstützen.

Die Linie 522 bedient halbstündlich je Richtung die Strecke Hennef – Uckerath über Frankfurter Straße, Wingenshof, B8, Lichtenberg und Bierth. Fast jede Stunde besteht zudem ein direkter Anschluss nach Asbach in den Kreis Altenkirchen. Auf dem Linienweg gibt es zwei Problempunkte, die vermehrt dazu führen, dass der Fahrplan nicht eingehalten werden kann und es häufiger vorkommt, dass Anschlüsse am Bahnhof Hennef nicht erreicht werden können. Ein Problempunkt ist bei den Fahrten in Richtung Hennef die Ausfahrt von Lichtenberg als Linksabbieger auf die B 8, dies soll durch eine Verlängerung der fahrplanmäßigen Zeit um 2 Minuten ausgeglichen werden.

Ein weitaus größeres Problem besteht durch den Bahnübergang Frankfurter Straße. Hier bestehen aufgrund der Nähe zum Bahnhof besonders lange Schließzeiten. Durch die in den letzten Jahren erfolgte Ausweitung des S-Bahn-Verkehrs sind die Schranken dort häufiger

geschlossen. Seit dem letzten Fahrplanwechsel fahren wochentags stündlich mindestens 3 und bis zu 5 Züge in jede Richtung, in den Hauptverkehrszeiten sind dies bis zu 9 Züge jede Stunde nur im Personenverkehr. Die Fahrtzeit auf der kurzen Strecke zwischen Warth und Bahnhof ist dadurch erheblichen, nicht kalkulierbaren Schwankungen ausgesetzt, die Fälle, in denen die Anschlüsse am Bahnhof nicht erreicht werden, häufen sich, dementsprechend auch die Beschwerden der betroffenen Fahrgäste.

Die RSVG hat daher angeregt, den Linienweg vom Kreisverkehr Frankfurter Straße aus über die Wippenhohner Straße, Bonner Straße und Bahnunterführung Theodor-Heuss-Alle zum Bahnhof zu führen. Die Fahrtzeit wird sich hierdurch um 3 Minuten verlängern, der Fahrplan soll auch in Abstimmung mit dem Verkehrsunternehmen im Kreis Altenkirchen so angepasst werden, dass die erforderlichen Anschlüsse sowohl am Bahnhof Hennef als auch in Uckerath sichergestellt werden.

Die Teilstrecke zwischen Warth und Haltestelle Sieg-Rheinischer Hof wird bislang nur von der Linie 524 im Stundentakt bedient, die Linienänderung hätte auch eine deutlich bessere Anbindung des südlichen Stadtbereiches und der Schulen an den Bahnhof und nach Uckerath zur Folge.

Lediglich die Fahrgäste aus dem Raum Warth können nach der Änderung des Fahrweges den Bahnhof nicht mehr mit Kurzstreckenticket erreichen, dies ist dann jedoch bis zur Haltestelle Mittelstraße möglich, von dort aus ist der Bahnhof über den Place Le Pecq jedoch auf kurzem Weg zu erreichen. Und der ganz überwiegende Teil der Fahrgäste nutzt den Bus mit Zeittickets, so dass die tatsächlichen Nachteile der Linienänderung nur wenige Fahrgäste betreffen.

Es wird daher vorgeschlagen, die angeregte Änderung des Linienweges der Buslinie 522 zu unterstützen.

Hennef, den 10.02.2017

Klaus Pipke

Anlagen

Schreiben des Rhein-Sieg-Kreises vom 12.01.2017